



Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0377-I/11/2018

Wien, am 22. August 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing. (FH) Martha Bissmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Juni 2018 unter der Zahl PA 1138/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „den aktuellen Stand der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

1. Welche Maßnahmen wurden zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort bislang getroffen?

Die SDGs wurden als externer strategischer Rahmen in die Ressortstrategie INNEN.SICHER aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt in der Linienarbeit.

2. Welche Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in Ihrem Ressort sind in der laufenden Legislaturperiode geplant?

Im aktuellen Regierungsprogramm ist auf Seite 13 festgehalten: „Das grundsätzliche Handeln der Bundesregierung in der kommenden Gesetzgebungsperiode wird getragen vom Prinzip der Nachhaltigkeit auf allen Gebietskörperschaftsebenen mit dem Ziel, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales im Sinn der Agenda 2030 der Vereinten Nationen gesamthaft betrachtet und in einen finanzierbaren und somit nachhaltigen Rahmen gestellt werden.“

Im Sinne des Mainstreaming-Ansatzes setzt das Bundesministerium für Inneres daher Maßnahmen in den Bereichen Migration, Kriminalitäts- und Korruptionsbekämpfung.

3. Wie spiegeln sich Maßnahmen zur Erreichung der 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda 2030 in den für Ihr Ressort relevanten Passagen des Regierungsprogramms wider?

Die Maßnahmen des Bundesministeriums für Inneres zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele spiegeln sich im Kapitel Innere Sicherheit (S. 29 bis 36) des Regierungsprogramms wider.

4. Welche Aktionspläne und Maßnahmen bezugnehmend auf die Zielerreichung wurden bislang in Ihrem Ressort erarbeitet bzw. umgesetzt?

Im Bundesministerium für Inneres wurden die Österreichische Sicherheitsstrategie und die Teilstrategie Innere Sicherheit erarbeitet, die unter anderem auch, im Sinne des Mainstreaming-Ansatzes, Maßnahmen für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele beinhalten. Beide Strategien werden derzeit umgesetzt.

5. An wie vielen Treffen der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundeskanzleramts haben Vertreterinnen Ihres Ressorts seit Implementierung des Prozesses teilgenommen und wann haben diese stattgefunden?

Insgesamt fanden bis jetzt 10 Treffen der Arbeitsgruppe statt. An all diesen Sitzungen – mit einer Ausnahme (16. Dezember 2016) – hat das Bundesministerium für Inneres teilgenommen.

6. Welche Personen vertreten Ihr Ressort gegenwärtig als ständige Mitglieder in der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe ?

Die Abteilung I/11 (Abteilung für Sicherheitspolitik) vertritt das Bundesministerium für Inneres in der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe.

7. Welche Beiträge wird Ihr Ressort zum High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) der Vereinten Nationen leisten, welches im Juli 2018 stattfindet?

Da der Schwerpunkt auf den ökologischen Zielen der Agenda 2030 lag, nahmen Vertreterinnen des BKA, des BMEIA, des BMNT und des BMVIT am High-Level Political Forum teil. Auf Grund der thematischen Unzuständigkeit waren weder inhaltliche noch organisatorische Beiträge des BMI gefordert.

8. Welche aktuellen Erkenntnisse zu Fortschritten auf europäischer Ebene betreffend die Umsetzung der SDGs in Ihrem Ressort liegen gegenwärtig aus der Ratsarbeitsgruppe "Agenda 2030" vor?

Die in Brüssel neu eingerichtete Ratsarbeitsgruppe „Agenda 2030“ ermöglicht, durch regelmäßige Treffen mit Kolleginnen und Kollegen der EU-Mitgliedstaaten über unterschiedliche nationale Herangehensweisen bei der Implementierung der Agenda 2030 zu diskutieren. Die Berichterstattung erfolgt über das BMEIA und das BKA, die Österreich in der Ratsarbeitsgruppe vertreten.

9. Wie viele Treffen von Vertreterinnen Ihres Ressorts gab es seit Beschluss der SDGs mit zivilgesellschaftlichen Organisationen hinsichtlich Austausch, Vernetzung und wechselseitiger Stärkung zur Erreichung der Ziele in Ihrem Zuständigkeitsbereich und wann haben diese stattgefunden?

Bei der interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ sind zivilgesellschaftliche Organisationen regelmäßig miteingebunden. Die Zuständigkeit für diese Arbeitsgruppe liegt beim BKA und dem BMEIA.

10. Welche Aktivitäten zur Steigerung der Einbindung von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Prozesse betreffend die Erreichung der Ziele Ihres Ressorts sind geplant?

Im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ wird zu überlegen sein, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft regelmäßiger einzubinden. Zuständig sind das BKA und das BMEIA.

Herbert Kickl

